

Dieser Artikel wird überhaupt nur von Leuten gekauft, die kleines Geld haben wollen.

Er hatte inzwischen die Ladenkasse geöffnet und den vorhandenen Mamon nachgezählt. „Es geht wirklich nicht — aber ich werde den Laufungen rasch zur Post schicken — die liegt ja nebenan.“

„Wenn's nur nicht so lange dauert,“ versetzte ich, „meine Frau wartet auf mich!“ — Aber schon flog der inzwischen herbeigerufene Knabe mit der Geschwindigkeit der neuen Brisangmunition — sechshundertfünfundzwanzig Meter in der ersten Sekunde — von dannen. Trotzdem aber dauerte es eine gramme Zeit, ehe ich den traurigen Rest meines goldenen Besitzthums wieder in Händen hatte, und als ich endlich auf die Straße zurücktrat, war meine Frau nicht da.

„Na, dann mußt Du eben noch einen Augenblick warten,“ sprach ich zu mir selbst und beschäftigte mich eingehend mit dem im Schaufenster eines Papierlieferanten ausgelegten Sachen: „Kaisers schwarze Tinte ist die beste.“ „Blaue Salon-Tinte ist unübertrefflich.“ Die elegante Welt schreibt nur mit blaue Tinte. „Unzerstörbar allein ist die deutsche Reichstinte.“ „Unauslöschbar ist nur die blaue Eifentinte: wird fünf Minuten nach Gebrauch tiefschwarz.“

Ich dankte meinem Schöpfer, daß ich augenblicklich keine Tinte nötig hatte, die Wahl wäre mir schwer geworden, und bewunderte die anderen Sachen. Da waren „schöne Schirme“, die sicher ebenso wenig in China gewesen sind wie die Leute, die mit ihnen angeführt werden; da waren Ansicht- und Photographien unserer Stadt, „Griffelstifte für artige Kinder“, — umartige Kinder bekommen keine Griffel, folglich können sie auch nicht schreiben, — wer ist im Vortheil, die artigen oder unartigen Kinder? Ich meine, die letzteren, denn mit dem Griffel zu schreiben, besonders auf einer „quitschenden“ Tafel, ist mehr als Höllenstrafe.

Meine Gedanken verwirrten sich, meine Augen schweiften wieder in die Ferne, — sie sahen vieles, nur meine Frau nicht.

Ich nahm von meinem Ladenfenster Abschied und ging auf und ab: fünf Schritte nach rechts und fünf Schritte nach links, und als mir das zu langweilig wurde, machte ich wieder vor den Zintensflaschen Halt. Aber nur für Sekunden: ich konnte die Reklameaufschriften ja auswendig, ich brauchte sie nicht erst zu lesen.

Und meine Frau kam noch immer nicht. Schon wollte ich in die heiligen Hallen der Schneiderin eindringen, als ich meinen lieben Freund Bleden auf mich zukommen sah. Ein Hoffnungs-schimmer durchdrang mich.

„Hast Du vielleicht meine Frau gesehen?“ fragte ich ihn, nachdem wir uns begrüßt hatten.

„Leider nein,“ gab er mir zurück; „aber hast Du vielleicht meine Frau gesehen?“

„Nanu,“ fragte ich, auf das Höchste erstaunt, „bist Du denn neuerdings verheiratet?“

„Keineswegs,“ gab er lustig zurück, „aber gerade darnach bin ich doppelt begierig, meine Frau endlich einmal von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Komm, laß uns Beide suchen.“

Und wir suchten: er mit geradem gestelltem Kopf, ich, da wir uns von dem Hause der Schneiderin entfernten, mit links gedrehtem Haupte, so daß ich aus sah, als wenn ich eine steifen Hals und die Gesichtsmuskeln hätte.

Aber trotz dieser Gliederverkrennungen kam meine Frau immer noch nicht. Eine halbe Stunde waren wir so miteinander auf und ab gemanert, als Bleden zu mir sagte: „Nimm es mir nicht übel, wenn ich Dich allein lasse, Deine Frau Gemahlin mußt ja auch jeden Augenblick kommen, — ich habe mich zum Stat im Cafe Bismarck verabredet, ich darf nicht auf mich warten lassen.“

Ich reichte ihm die Hand zum Abschied, begleitete ihn aber trotzdem noch die wenigen Schritte bis zum Restaurant. Schon wollte ich links um Kehrt machen, als ich hinter der nur halb zugezogenen Gardine den Kopf meines Freundes Homeister entdeckte.

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“

„Mein Gott ist das nicht?“

„Jawohl, das ist er,“ unterbrach mich Bleden, „und Maltrach ist auch drinnen.“ Soll ich Dir einen Vorschlag machen? Komm einen Augenblick mit herein und sage den Beiden guten Tag. Vom Fenster aus kannst Du die ganze Straße übersehen, und wenn Deine Frau Gemahlin aus dem Hause tritt, bist Du in weniger als einer halben Minute bei ihr.“